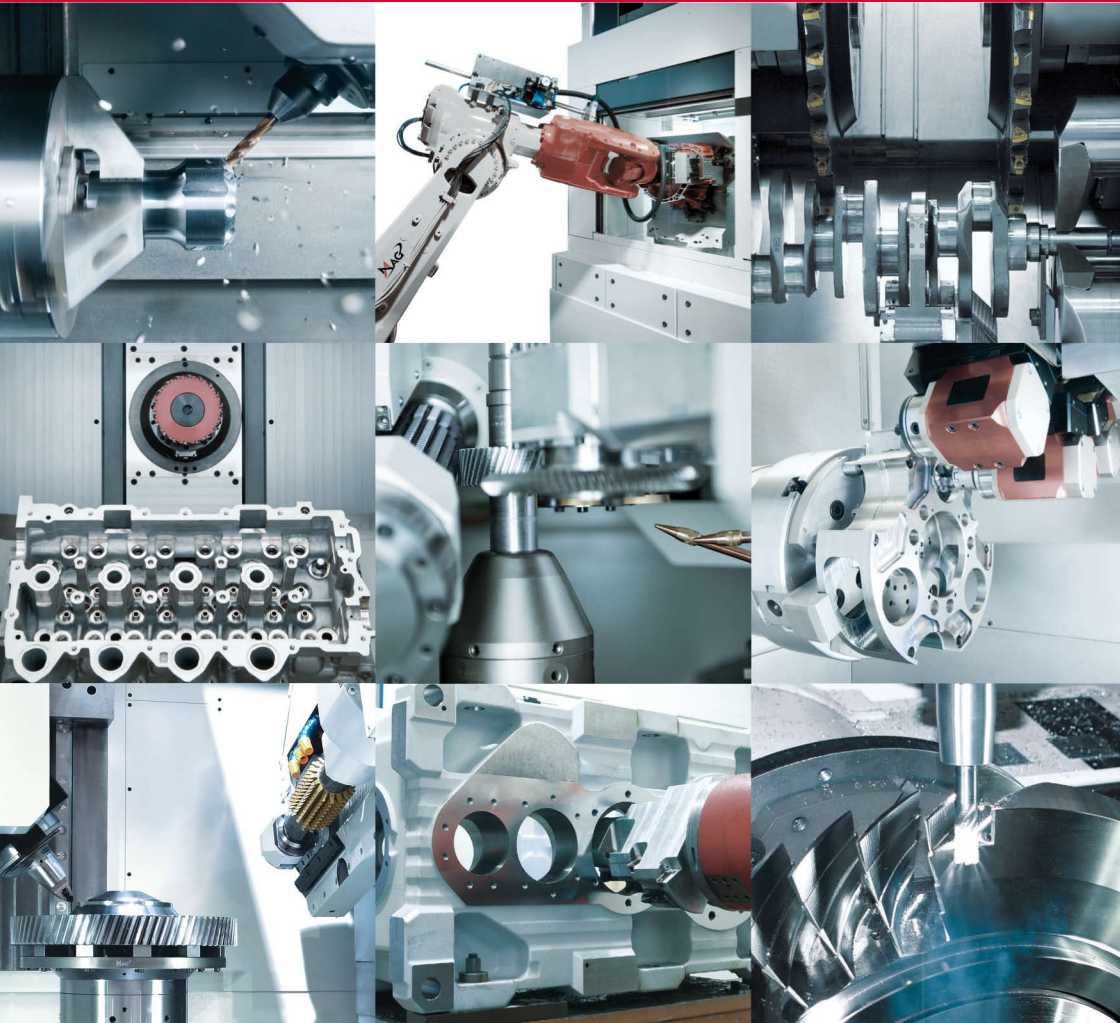


# HALBJAHRESABSCHLUSS 2012





**Sehr geehrte Damen und Herren,**

nachdem ich in meiner Laufbahn in verschiedenen Positionen mit den traditionsreichen Unternehmen der MAG Gruppe zusammenarbeiten durfte, freue ich mich, das Unternehmen in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Geschäftsführern Herrn Jan Siebert und Herrn Dr. Sebastian Schöning in meiner neuen Position als Vorsitzender der Geschäftsführung zu führen.

Herr Rolf Rickmeyer, der die erfolgreiche Restrukturierung der MAG IAS GmbH entscheidend geprägt hat, schied vertragsgemäß zum 31. August 2012 aus der Geschäftsführung aus. Als Generalbevollmächtigter und Mitglied des Management Teams wird er die angestoßene Neuausrichtung fortführen und den Wechsel in der Geschäftsführung aktiv begleiten.

Nach einem schwierigen Jahr 2011 befindet sich die MAG IAS GmbH auf einem guten Weg und wird 2012 das Wachstum sichern, das durch die Steigerung der Auftragseingänge um 184% im Zeitraum zwischen 2009 und 2011 generiert werden konnte. Der Auftragseingang der MAG IAS GmbH war im ersten Halbjahr mit 266,4 Mio. Euro weiterhin stark. Der Umsatz konnte um 95% auf 205,4 Mio. Euro gesteigert werden. Erwartungsgemäß ist das Ergebnis aufgrund der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen mit -13,9 Mio. Euro negativ. Bereinigt um restrukturierungsbedingte Aufwendungen in Höhe von 9,2 Mio. Euro konnte das Ergebnis des Vorjahreszeitraums jedoch deutlich verbessert werden. Dies liegt unter anderem am weiteren Anstieg der Projektmargen sowie deutlich reduzierten Struktur- und Prozesskosten im Zusammenhang mit unserem energisch betriebenen Restrukturierungsprogramm.

Zur Finanzierung des gestiegenen Geschäftsvolumens hatten die Finanzinstitute im November 2011 die bereits bestehenden Kreditlinien im Rahmen einer bis 31. Januar 2012 laufenden Brückenfinanzierung aufgestockt. Die im Wesentlichen aus Avallinien bestehende Folgefinanzierung wurde mit allen auch bisher beteiligten Finanzinstituten im Januar erfolgreich abgeschlossen. Daneben wurde im Juni 2012 eine weitere Finanzierung durch Zurverfügungstellung von Barmitteln und Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt 12 Mio. Euro gewährt. Dadurch ist der sich aus der Mittelfristplanung ergebende Finanzierungsbedarf gedeckt.

Unsere Bemühungen um die Einbindung eines neuen Investors zur weiteren finanziellen Stabilisierung und Stärkung der Innovationskraft des Unternehmens schreiten weiter fort, so dass wir weiterhin mit einem Abschluss der Verhandlungen im vierten Quartal dieses Jahres rechnen. Wir sind zuversichtlich, den Investor zu finden, der die bestmögliche Perspektive für das Unternehmen bietet, sowohl für die Mitarbeiter als auch für die weitere Positionierung als führender Anbieter fortschrittlicher Produktionslösungen.

Neben weiteren anstehenden Optimierungsmaßnahmen, vor allem in der Wertschöpfungskette und durch die Globalisierung und Bündelung unserer Einkaufsaktivitäten, steht der Ausbau unserer Technologieführerschaft klar im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Die Ergebnisse unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit konnten wir im September auf der internationalen Ausstellung für Metallbearbeitung (AMB) in Stuttgart präsentieren. Unser durch Technologieintegration erweitertes Portfolio überzeugte das Fachpublikum. Während der Messewoche wurden Aufträge in einer Höhe von über 30 Mio. Euro generiert. Das Ergebnis bestätigt das Vertrauen unserer Kunden und die weiterhin stabile Investitionsbereitschaft in Deutschland und in den internationalen Märkten. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Ansatz, effiziente Komplettlösungen in hoher Qualität zu liefern, zum Erfolg der Anwender aus immer mehr Branchen beitragen.

Die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens sind gelegt, wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiter zu gehen.

Dr. Gerald Weber

Vorsitzender der Geschäftsführung  
MAG IAS GmbH

MAG IAS GmbH – Halbjahresabschluss 2012



**MAG IAS GmbH, Göppingen**  
**Bilanz zum 30. Juni 2012 (ungeprüft)**

**Aktivseite**

	30.06.2012 EUR	30.06.2012 EUR	31.12.2011 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.089.056,06		1.327
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.082.711,38</u>		<u>1.316</u>
		2.171.767,44	<u>2.643</u>
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.584.881,01		5.101
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.783.045,08		2.991
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>125.796,90</u>		<u>115</u>
		7.493.722,99	<u>8.207</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	797.855,15		798
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	131.611.753,66		121.891
3. Sonstige Ausleihungen	<u>39.250.000,00</u>		<u>-</u>
		<u>171.659.608,81</u>	<u>122.689</u>
		<u>181.325.099,24</u>	<u>133.538</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.907.463,41		18.937
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	446.384.717,44		352.231
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	17.339.423,17		17.737
4. Geleistete Anzahlungen	14.303.351,22		16.455
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>-441.233.763,75</u>		<u>-344.249</u>
		54.701.191,49	<u>61.111</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.203.345,55		33.972
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.666.790,86		67.388
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.438.348,32</u>		<u>8.050</u>
		75.308.484,73	<u>109.410</u>
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		59.776,58	60
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>35.762.758,99</u>	<u>50.386</u>
		<u>165.832.211,79</u>	<u>220.967</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.239.118,39	-
		<u>348.396.429,42</u>	<u>354.505</u>

**Passivseite**

	30.06.2012 EUR	30.06.2012 EUR	31.12.2011 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		35.407.000,00	35.407
II. Kapitalrücklage		10.093.000,00	10.093
III. Jahresfehlbetrag		<u>-13.858.712,38</u>	<u>-</u>
		31.641.287,62	<u>45.500</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66.077.262,10		65.245
2. Steuerrückstellungen	3.771.011,66		1.771
3. Sonstige Rückstellungen	<u>51.221.098,57</u>		<u>49.413</u>
		121.069.372,33	<u>116.429</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Anleihen	50.000.000,00		50.000
– davon konvertibel EUR 0.00 (i.Vj. TEUR -)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.153.504,34		-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.878.301,93		96.334
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	10.528.324,25		19.560
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.087.439,15		16.725
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.038.199,80</u>		<u>9.957</u>
		195.685.769,47	<u>192.576</u>
		<u>348.396.492,42</u>	<u>354.505</u>

**MAG IAS GmbH, Göppingen**
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012 (ungeprüft)**

	01.01.2012 – 30.06.2012 EUR	01.01.2012 – 30.06.2012 EUR	01.01.2011 – 30.06.2011 TEUR
1. Umsatzerlöse		205.393.598,08	105.079
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		94.251.500,18	91.813
3. Sonstige betriebliche Erträge			
– Erträge aus der Währungsumrechnung	496.784,47		2.163
– übrige	<u>5.787.327,77</u>		<u>6.725</u>
		6.284.112,24	<u>8.888</u>
		305.929.210,50	<u>205.780</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	171.656.713,87		105.416
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>26.186.645,99</u>		<u>12.261</u>
		197.843.359,86	<u>117.677</u>
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	54.937.650,72		50.914
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>9.689.903,93</u>		<u>10.337</u>
		64.627.554,65	<u>61.251</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.445.412,88	2.410
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
– Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	1.580.533,88		1.519
– übrige	<u>49.355.688,33</u>		<u>44.208</u>
		<u>50.936.222,21</u>	<u>45.727</u>
		-8.923.339,10	<u>-21.285</u>
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.254.933,76		2.962
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119.775,66		344
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
– Aufwendungen aus der Abzinsung	2.027.623,00		1.994
– übrige	<u>4.662.812,32</u>		<u>3.006</u>
	<u>6.690.435,32</u>		<u>5.000</u>
		<u>-2.315.725,90</u>	<u>-1.694</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-11.239.065,00	<u>-22.979</u>
12. Außerordentliche Aufwendungen			
– Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und Art. 67 Abs. 1-5 EGHGB		541.715,00	543
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.062.471,32	16
14. Sonstige Steuern		<u>15.461,06</u>	–
15. Jahresfehlbetrag <sup>1)</sup>		<u><b>-13.858.712,38</b></u>	<u><b>-23.538</b></u>

<sup>1)</sup> Zum 31. Dezember 2012 wird das sich ergebende Jahresergebnis aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die MAG Europe GmbH, Göppingen, abgeführt bzw. von dieser übernommen.

## **I. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **1. Allgemeines**

Der verkürzte Zwischenabschluss der MAG IAS GmbH, Göppingen („Gesellschaft“), zum 30. Juni 2012 ist im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (31. Dezember 2011) zu lesen. Auf den verkürzten Zwischenabschluss wurden die für den Jahresabschluss geltenden Rechnungslegungsgrundsätze angewandt. Insofern liegen dem verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) zugrunde. Er wurde in EUR erstellt und entspricht den anzuwendenden Vorschriften des § 37w WpHG sowie der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse. Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2012 wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Seit dem 5. Juli 2010 ist die Firma der Gesellschaft MAG IAS GmbH, bis dahin firmierte die Gesellschaft unter MAG Powertrain GmbH. Damit einher ging die Sitzverlegung von Eislingen nach Göppingen.

Im Jahr 2010 wurden durch Verschmelzungen bzw. Anwachsung die folgenden ehemaligen Gesellschaften in der MAG IAS GmbH vereint:

- > Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH, Göppingen
- > Boehringer Werkzeugmaschinen Vertriebsgesellschaft mbH, Göppingen
- > Cross Hüller GmbH, Ludwigsburg
- > Hüller Hille GmbH, Mosbach
- > Hessapp GmbH, Taunusstein-Hahn
- > MAG CORCOM GmbH, Rottenburg am Neckar
- > MAG Maintenance Technologies Verwaltungs-GmbH, Göppingen
- > MAG Maintenance Technologies GmbH & Co. KG, Göppingen.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Diese Annahme sowie die Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Zwischenabschluss stehen unter der Prämisse, dass die durch das Restrukturierungskonzept vorgegebenen Maßnahmen in den wesentlichen Bereichen erfolgreich umgesetzt werden können und die zugrundeliegende Unternehmensplanung im Wesentlichen eintritt, sowie dass die Investorensuche, auf deren Basis die Kapital- und Finanzmittelausstattung der Unternehmensgruppe dauerhaft gesichert werden soll, erfolgreich abgeschlossen werden kann. Desweiteren ist unterstellt, dass das weitere Engagement der Finanzierungspartner, vor allem für die dauerhaft benötigte Finanzierung (Avalkredite) sowie kurz- und mittelfristig, d.h. bis zum Abschluss des Verkaufsprozesses, auch für die in 2012 von den Kreditinstituten gewährte Vorfinanzierung, gegeben ist.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Posten „Geschäfts- oder Firmenwert“ beinhaltet einen Firmenwert, der über eine Nutzungsdauer von 11,5 Jahren abgeschrieben wird. Die Annahme einer betrieblichen Nutzungsdauer von mehr als fünf Jahren für diesen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert ist durch die Stabilität der Branche sowie den langfristigen Lebenszyklus der Produkte dieses erworbenen Produktionsbereichs begründet. Andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents ergibt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear über Nutzungsdauern von 3 bis 25 Jahren

vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 3 bis 25 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 15 Jahre.

Für geringwertige Anlagegüter wendet die Gesellschaft analog die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG an. Dementsprechend werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150 im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in früheren Geschäftsjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen, soweit es sich nicht um einen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert handelt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten; die Gewinnrealisierung erfolgt nach Projektabschluss. Projekte mit Verlufterwartung werden zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen bewertet.

Die Bilanzierung latenter Steuern findet aufgrund der bestehenden Organschaft mit der MAG Europe GmbH, Göppingen (Organträgerin), keine Anwendung.

Die Pensionsrückstellungen, die Jubiläumsrückstellungen sowie die Rückstellungen für Altersteilzeit werden nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis eines Zinsfußes von 5,10 %, 5,14 % bzw. 3,80 % unter Zugrundelegung der „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck berechnet.

In Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB wurde der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes entstehende Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellung nur teilweise zugeführt. Zum 30. Juni 2012 ist ein Betrag von TEUR 13.543 (zum 31. Dezember 2011: TEUR 14.085) aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes noch nicht in den Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

## **II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Informationen zu den wichtigsten Posten und Veränderungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2012.

### III. Sonstige Angaben

#### Haftungsverhältnisse im Zusammenhang mit den Finanzierungsvereinbarungen

Aus den Finanzierungs- und Sicherheitenverträgen zwischen den europäischen MAG-Gesellschaften und den finanzierenden Kreditinstituten und Versicherungen (Kreditgeber) haften die jeweils beteiligten Gesellschaften gesamtschuldnerisch für den in Anspruch genommenen Kreditrahmen. Zum 30. Juni 2012 waren insgesamt TEUR 134.341 (zum 31. Dezember 2011: TEUR 181.353) des verfügbaren Avalrahmens hauptsächlich durch die MAG IAS GmbH in Anspruch genommen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft entsprechend den genannten Vereinbarungen nachstehende Sicherheiten bestellt:

- > Raumsicherungsübereignung des gesamten Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, an halbfertigen Erzeugnissen und fertigen Erzeugnissen sowie Handelswaren
- > Abtretung sämtlicher Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen mit Anfangsbuchstaben A-Z.
- > Verpfändung von Markenrechten, Geschmacksmustern, Lizenzen und Patenten
- > Raumsicherungsübereignung der Maschinen und Anlagen in den Werken Göppingen, Eislingen, Taunusstein, Rottenburg, Mosbach-Diedesheim und Offenburg
- > Verpfändung von Bankkontoguthaben
- > Verpfändung von Wertpapierdepots.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den vorbezeichneten Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich angesehen. Grundlage hierfür ist die Einschätzung der Geschäftsführung, dass die besicherten Avalkredite planmäßig im Rahmen der im Restrukturierungskonzept erwarteten Entwicklung genutzt und zurück geführt werden können.

#### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Im Geschäftsjahr 2009 hatte die Gesellschaft sowie auch die verschmolzenen Gesellschaften mit der verbundenen MAG Real Estate Europe GmbH, Göppingen, Sale-and-Lease-back-Geschäfte über die Betriebsgrundstücke zum Zweck der Zentralisierung des Grundstückseigentums innerhalb der deutschen MAG-Gruppe abgeschlossen. Die Verkäufe führten im Geschäftsjahr 2009 zu einem Liquiditätszufluss und Buchgewinnen; dem stehen Auszahlungen für die zukünftige Miete von EUR 4,2 Mio. p.a. gegenüber.

In den Jahren 2005, 2007 sowie 2009 wurden der Gesellschaft zum Zweck der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage Forderungen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 70.330 bedingt erlassen. Die Forderungserlasse führten in den jeweiligen Geschäftsjahren zu entsprechenden Erträgen; dem steht bei Überschreiten bestimmter Finanzkennzahlen die Verpflichtung zur Rückzahlung aus dem teilweisen Wiederaufleben der Verbindlichkeiten gegenüber. Im laufenden Geschäftsjahr 2012 sowie im Geschäftsjahr 2011 kam es zu keinem Wiederaufleben von Verbindlichkeiten.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bestellobligo	TEUR
2012	109.178
2013	41.737
	150.915
Befristete Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen:	
2012	1.072
2013 – 2015	1.434
2016 und später (ohne unbefristete Verpflichtungen)	126
	2.632
	153.547
– davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–
Unbefristete Verpflichtungen p.a.	4.205
– davon gegenüber verbundenen Unternehmen	4.188



## Organe der Gesellschaft

### Mitglieder der Geschäftsführung sind bzw. waren:

Herr Dr. Gerald Weber	CEO, Gesamtzuständigkeit, Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 1. September 2012)
Herr Rolf Rickmeyer	CEO, Gesamtzuständigkeit, Vorsitzender der Geschäftsführung (bis 31. August 2012)
Herr Jan Siebert	CFO, kaufmännischer Bereich
Herr Dr. Sebastian Schöning	Geschäftsbereich Automotive

### Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Dr. Eckhard Cordes	Dipl.-Betriebswirt (Vorsitzender) (seit 12. April 2012)
Herr Josef Hofelich	Betriebsrat, Arbeitnehmervertreter (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Dr. Michael Keppel	Dipl.-Kaufmann (seit 12. April 2012)
Herr Gerhard Hagenau	Geschäftsführer der MAG Europe GmbH, Göppingen, (Vorsitzender) (bis 13. Januar 2012)
Herr Jens Mayr	Director Accounting & Tax MAG Germany (bis 11. April 2012)

### Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2012 wurden im Durchschnitt 1.553 (im Jahresdurchschnitt 2011: 1.577) Arbeitnehmer in folgenden Gruppen beschäftigt:

	06/2012
Angestellte	1.526
Leitende Angestellte	27
	<b>1.553</b>

Göppingen, 27. September 2012

MAG IAS GmbH


Die Geschäftsführung



Dr. Gerald Weber



Jan Siebert



Dr. Sebastian Schöning

## Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2012 (ungeprüft)

### 1. Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Unternehmensstruktur

Die MAG IAS GmbH („Unternehmen“ oder „Gesellschaft“) mit Sitz in Göppingen ist Teil der weltweit agierenden MAG Europe Gruppe. Die MAG Europe Gruppe bietet ihren Kunden individuelle Produktions- und Technologielösungen sowie eigenständige Service- und Softwarelösungen.

Bis zum 21. November 2011 war die MAG IAS GmbH als Tochter der MAG Europe GmbH Teil des in Luxemburg ansässigen MAG International Holdings S.à.r.l. Konzerns. Des Weiteren war die MAG IAS GmbH Teil des Konzerns unter einheitlicher Leitung der MAG IAS LLC, Sterling Heights, Michigan, USA, und der MAG International Holdings S.à.r.l., Luxemburg. Als Folge der Ertrags- und Liquiditätssituation im Geschäftsjahr 2011 wurde die MAG Europe GmbH, mit all ihren Tochterunternehmen, aus der weltweiten MAG Unternehmensgruppe in ihrer bisherigen Struktur herausgelöst und in ein Treuhandmodell übertragen. Ziel des Treuhandmodells ist die Suche eines neuen Investors für die MAG Europe Gruppe als Ganzes oder in Teilen. Darin beinhaltet ist auch die MAG IAS GmbH als größte operative Einheit des MAG Europe Konzerns.

Die MAG IAS GmbH ist aus mehreren deutschen Traditionsunternehmen hervorgegangen und verfügt über fünf Produktionsstandorte in Deutschland. Seit 2010 sind in der Gesellschaft die operativen Geschäftsbetriebe der folgenden, ehemals rechtlich selbständigen Unternehmen gebündelt:

- > Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH, Göppingen
- > Boehringer Werkzeugmaschinen Vertriebsgesellschaft mbH, Göppingen
- > Cross Hüller GmbH, Ludwigsburg
- > Ex-Cell-O GmbH, Eislingen
- > Hessapp GmbH, Taunusstein-Hahn
- > Hüller Hille GmbH, Mosbach
- > MAG CORCOM GmbH, Rottenburg am Neckar
- > MAG Maintenance Technologies GmbH & Co. KG, Göppingen
- > Witzig & Frank GmbH, Offenburg.

Die MAG IAS GmbH ist ein Tochterunternehmen der MAG Europe GmbH, Göppingen. Zwischen der MAG Europe GmbH (Muttergesellschaft) und der MAG IAS GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

#### Geschäftstätigkeit

Das Portfolio des Unternehmens umfasst neben der Entwicklung, Planung, Konstruktion und Fertigung von Agilen Systemen, Transferstraßen und Bearbeitungszentren auch Werkzeugmaschinen für die Dreh- und Frästechnologie sowie die Verbundwerkstoffverarbeitung. Ergänzt wird die Produktpalette durch ein kundenorientiertes Servicegeschäft, das Umbauten und Montagen beinhaltet.

#### Konjunktur und Branchenentwicklung

Die Verschuldung einiger Industriestaaten führt seit 2011 zu Zweifeln an deren Wettbewerbsfähigkeit und rief eine deutliche Verunsicherung der Kapitalmärkte hervor. Als Folge trübten sich die Konjunkturerwartungen der deutschen Wirtschaft ein und das Wachstum wurde gebremst. Entsprechend sank auch der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Rekordniveau der ersten sechs Monate des vergangenen Jahres um 13 %. Die Inlandsbestellungen notierten 6 %, die Auslandsbestellungen 17 % unter Vorjahr. Für das zweite Halbjahr erwartet die Branche, dass sich die Auslandsbestellungen wieder stabilisieren. Sie bringen ungefähr doppelt so viel Volumen wie das Inland. Die Verbandsprognose des Vereins deutscher Werkzeugmaschinenhersteller (VDW) liegt bei 6 % Plus in der Produktion für das Jahr 2012.

Im Inland hat die Werkzeugmaschinenindustrie eine breite Kundenbasis, die ihrerseits vom Export lebt. Vor allem Automobilindustrie und Zulieferer investieren in neue Modellgenerationen und sparsame Antriebstechnologien. Die deutschen Werkzeugmaschinenexporte sind im

ersten Halbjahr 2012 mit plus 27 % kräftig angestiegen. Die Dynamik hat im zweiten Quartal mit 21 % Plus jedoch nachgelassen. Wachstumstreiber ist weiterhin das Amerikageschäft mit 71 % Zuwachs für die USA und einem automobilgetriebenen Zuwachs von 163 % für Mexiko. Europa legte insgesamt um 29 % zu, davon stehen die Euroländer aber nur für plus 12 %. Insbesondere der italienische Markt präsentiert sich schwach (-12 %). Asien verliert spürbar an Schwung, kommt aber auch von einem hohen Niveau. Die Lieferungen nach China stiegen im zweiten Quartal nur noch um 11 % an, nach plus 20 % für das erste Vierteljahr. Eine Beruhigung des Chinageschäfts signalisieren auch klar die Daten aus der aktuellen Auftragseingangstatistik. Die Bestellungen aus China gingen im ersten Halbjahr 2012 um 32 % zurück.

Durch die Einbindung in die global agierende MAG Europe Gruppe profitiert die MAG IAS GmbH auch mit Hinblick auf die sich weiterhin nach Osten verschiebenden Märkte und deren Anforderungen. Der Aufbau von Produktionsstandorten im Ausland und die Erfüllung von Local-Content-Anforderungen werden durch die Kapazitäten an den ausländischen Standorten und einer global angelegten Einkaufsstrategie erleichtert.

## **Geschäftsverlauf und zusammenfassende Beurteilung**

Nach dem schwierigen Geschäftsjahr 2011 konnte die MAG IAS GmbH im ersten Halbjahr 2012 erste Erfolge aus der Ende 2011 begonnenen Restrukturierung erzielen. Daneben ist auch eine weitere Verbesserung der Margen bei neuen Kundenaufträgen spürbar. Die Auftragseingänge von EUR 266,4 Mio. im ersten Halbjahr 2012 sind ebenfalls zufriedenstellend. Dennoch ist das Ergebnis (vor Ausgleich durch die Muttergesellschaft zum Jahresende) mit TEUR -13.859 noch immer negativ. Belastet wird das Ergebnis dabei nicht zuletzt von Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der laufenden Restrukturierung in Höhe von EUR 9,2 Mio. Insgesamt gesehen deckt sich der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2012 mit den vorgegebenen Erwartungen des Sanierungskonzepts, das im Geschäftsjahr 2011 von einer Unternehmensberatungsgesellschaft erstellt und seither in Umsetzung und Berichterstattung von dieser begleitet wird.

Das Restrukturierungsprogramm beinhaltet neben Maßnahmen zur deutlichen Kostensenkung in der Verwaltung auch die Fokussierung auf margenstarke Kernbereiche sowie Optimierungen innerhalb des Produktprogramms. Eine entsprechend dem erheblich gestiegenen Geschäftsvolumen erweiterte Folgefinanzierung wurde mit allen auch bisher beteiligten Finanzinstituten vereinbart. Diese im Wesentlichen aus Avallinien bestehende Finanzierung trat im Januar 2012 in Kraft und orientiert sich an dem sich aus der Mittelfristplanung ergebenden Finanzierungsbedarf. Zusätzlich wurde im Juni 2012 eine weitere Finanzierung durch Zurverfügungstellung von Barmitteln und Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt EUR 12 Mio. gewährt.

Im Rahmen der Restrukturierung der MAG Europe Gruppe wurde im März 2012 die Investment Bank Goldman Sachs damit beauftragt, die MAG Europe Gruppe bei der Suche nach geeigneten Investoren für die Gruppe zu unterstützen. Derzeit laufen Due Diligence Prozesse mit potentiellen Investoren. Auf Grund der vorhandenen Rahmenbedingungen ist ein Vertragsabschluss mit einem Investor in naher Zukunft für die MAG Europe Gruppe, und damit auch für die MAG IAS GmbH, notwendig.

## **2. Ertragslage**

Zusammenfassend stellt sich die Ertragslage gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 deutlich verbessert dar. Im Einzelnen:

Das Unternehmen erzielte im ersten Halbjahr 2012 Umsatzerlöse von TEUR 205.394 (i.Vj. TEUR 105.079), was einer Steigerung von 95,5 % gegenüber den ersten 6 Monaten im Geschäftsjahr 2011 entspricht. Davon entfielen 83,0 % (i.Vj. 66,6 %) auf den Verkauf von Maschinen und 17,0 % (i.Vj. 33,4 %) auf den Bereich Dienstleistungen sowie den Verkauf von Ersatzteilen. Mit 40,5 % (i.Vj. 30,4 %) wurde der größte Teil des Umsatzes mit Kunden in Deutschland gemacht. In den übrigen europäischen Ländern (außer Deutschland) wurden 31,3 % (i.Vj. 29,2 %) umgesetzt. Der restliche Umsatz wurde mit 21,3 % (i.Vj. 34,6 %) in Asien und mit 7,0 % (i.Vj. 5,8 %) im amerikanischen Raum realisiert.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) betrug TEUR 299.645 (i.Vj. TEUR 196.893). Die hierauf bezogene Materialeinsatzquote (inklusive Dienstleistungen) war 66,0 % (i.Vj. 59,8 %), was zu einem Rohertrag von TEUR 101.802 (i.Vj. TEUR 79.396) führte. Im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2011 bedeutet dies eine Steigerung der Gesamtleistung um 52,2 % und eine Erhöhung des Rohertrags um 28,2 %. Unter anderem aufgrund des unterschiedlichen Produktmix innerhalb der Vergleichsperioden liegt die Materialaufwandsquote im Berichtszeitraum 6,2 Prozentpunkte über dem ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die Quote der sonstigen betrieblichen Erträge, bezogen auf die Gesamtleistung, ist mit 2,1 % aufgrund der gesteigerten Gesamtleistung deutlich geringer als im Vergleichszeitraum 2011 (4,5 %). Dieser Posten enthält im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnung sowie Erträge aus Rückstellungsaufösungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind, bezogen auf die Gesamtleistung, mit 17,0 % geringer als im Vorjahr (23,2 %). Absolut betrachtet sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen jedoch auf einem etwas höheren

Niveau als in der Vergleichsperiode, da hier zum einen auch umsatzabhängige Aufwendungen sowie große Teile der restrukturierungsbedingten Aufwendungen, jedoch ebenfalls große Teile der restrukturierungsbedingt erzielten Kosteneinsparungen, enthalten sind.

Die Personalaufwandsquote im ersten Halbjahr 2012 liegt mit 21,6 %, bezogen auf die Gesamtleistung, deutlich unter dem Vorjahreswert (31,1 %), was bei einem moderaten absoluten Anstieg auf die höhere Gesamtleistung zurückzuführen ist.

Das negative Finanzergebnis der Berichtsperiode ist im Wesentlichen auf den Zinsaufwand aus der an der Börse Stuttgart ausgegebenen Anleihe in Höhe von EUR 50 Mio., erhöhten Finanzierungskosten sowie Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Demgegenüber sind die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich höher, was durch die im Rahmen der Begleichung der Ergebnisübernahme des Geschäftsjahres 2011 durch die MAG Europe GmbH, Göppingen, erhaltenen Darlehen begründet liegt. Gestützt durch den aktuell stattfindenden Investorenprozess gehen wir davon aus, dass die Darlehensforderung gegen die MAG International Industrial Machinery S.à.r.l. bei Fälligkeit in 2014 aufgrund des bis dahin erfolgten Verkaufs der MAG Europe Gruppe an einen Investor beglichen werden kann und damit die Werthaltigkeit gegeben ist. Die Werthaltigkeit der Forderung gegen die MAG Real Estate Europe GmbH ergibt sich aus dem Wert der von dieser gehaltenen Immobilien.

Insgesamt ergab sich für den Berichtszeitraum ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR -11.239 (Vorjahr: TEUR -22.979). Wie erwartet ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit damit weiterhin negativ, allerdings auf einem deutlich geringeren Niveau. Belastet wird das Ergebnis des ersten Halbjahres 2012 durch die in 2011 begonnenen Restrukturmaßnahmen in Höhe von TEUR 9.204. Gleichzeitig wird jedoch deutlich, dass die eingeleiteten und bereits umgesetzten Maßnahmen bereits jetzt positive Ergebnisbeiträge liefern. Daneben schlagen sich auch Kundenaufträge mit verbesserten Margen im Ergebnis positiv nieder.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des ersten Halbjahres 2012 enthalten periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 2.000 (i. Vj. TEUR-).

Die finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2012 1. HJ		2011 1. HJ	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	205.394	68,6	105.079	53,4
Gesamtleistung	299.645	100,0	196.893	100,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.239	-3,8	-22.979	-11,7
Finanzergebnis	-2.316	-0,8	-1.694	-0,9
Ergebnis vor Gewinnabführung	-13.859	-4,6	-23.538	-12,0
Umsatzrentabilität (vor Gewinnabführung)		-6,7		-22,4
Eigenkapitalrentabilität (vor Gewinnabführung, Eigenkapital zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres)		-43,8		-51,7

### 3. Finanzlage

Die flüssigen Mittel (Finanzmittelfonds) betragen zum 30. Juni 2012 TEUR 35.763 (zum 31. Dezember 2011 TEUR 50.386) und setzen sich wie zum 31. Dezember 2011 aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie in geringem Maß aus Kassenbestand und Schecks zusammen. Die flüssigen Mittel waren in Höhe von TEUR 33.533 zur Besicherung der in Anspruch genommenen Avalkredite an die Banken in der Verfügung beschränkt (31. Dezember 2011 TEUR 44.849). Zur Stärkung der Liquidität für die Finanzierung des angestiegenen Geschäftsvolumens wurden in 2011 Gespräche mit Banken über die Ausweitung der Avallinien begonnen. Im Januar 2012 konnten diese Verhandlungen mit den Finanzierungspartnern erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die neue Finanzierung besteht im Wesentlichen aus der Gewährung von Avallinien. Daneben wurde im Juni 2012 eine weitere Finanzierung durch Zurverfügungstellung von Barmitteln und Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt EUR 12 Mio. gewährt.

Die MAG IAS GmbH hat ihrer Muttergesellschaft, der MAG Europe GmbH, ein Darlehen gewährt, das zum 30. Juni 2012 TEUR 121.500 (zum 31. Dezember 2011: TEUR 121.500) beträgt, wovon TEUR 108.000 mit 5,0 % jährlich verzinst werden und TEUR 13.500 mit 7,75 %. Der höher verzinsten Teil wurde der MAG Europe GmbH nach Ausgabe der Anleihe an der Stuttgarter Börse gewährt und wird daher

mit einem Zinssatz verzinst, der über dem der Anleihe liegt. Die MAG Europe GmbH hat die zur Verfügung gestellten Mittel zum Erwerb der französischen Forest-Liné-Gruppe verwendet. Die an die MAG Europe GmbH gegebenen Darlehen sind am 15. Dezember 2014 und am 15. Dezember 2015 fällig.

Zum 30. Juni 2012 finanziert sich die Gesellschaft im Wesentlichen extern aus Rückstellungen (34,8 %), aus der ausgegebenen Anleihe (14,4 %), aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (8,9 %) sowie aus Lieferantenverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten (30,0 %), darüber hinaus intern aus Eigenkapital (9,1 %).

In den Jahren 2005, 2007 sowie 2009 wurden der Gesellschaft zum Zweck der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage Forderungen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 70.330 bedingt erlassen. Inhaber der Forderungen ist die MAG IAS LLC, Sterling Heights, Michigan, USA. Die Forderungserlasse führten in den jeweiligen Geschäftsjahren zu entsprechenden Erträgen; dem steht bei Überschreiten bestimmter Finanzkennzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010 die Verpflichtung zur Rückzahlung aus dem teilweisen Wiederaufleben der Verbindlichkeiten gegenüber. Im Geschäftsjahr 2011 sowie im ersten Halbjahr 2012 kam es zu keinem Wiederaufleben von Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft rechnet im Jahr 2012 sowie darüber hinaus vor Abschluss der laufenden Sanierung und der im Rahmen des Verkaufsprozesses verfolgten Stärkung des Eigenkapitals nicht mit einem Wiederaufleben der Verbindlichkeiten.

Nennenswerte Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft war im Berichtszeitraum 2012 jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Auf Basis der vorgenommenen Liquiditätsplanung gehen wir davon aus, dass unter der Prämisse des angestrebten Einstiegs eines neuen Investors in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 eine verbesserte Liquiditätssituation vorliegen und die Finanzierung sichergestellt sein wird.

#### **4. Vermögenslage**

Auf Grund der weiterhin guten Auftragseingänge in den letzten Monaten und dem damit verbundenen Produktionsstart vieler Aufträge sind insbesondere die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 nochmals um TEUR 94.154 auf TEUR 446.385 angestiegen. Da sich die erhaltenen Anzahlungen analog dazu entwickelt haben ist der Nettowert der Vorräte, nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen, mit TEUR 54.701 (zum 31. Dezember 2011 TEUR 61.111) relativ konstant geblieben.

Das Working Capital (Differenz aus Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten) zum 30. Juni 2012 betrug TEUR 20.146. Zum 31. Dezember 2011 belief es sich auf TEUR 78.662. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf den deutlichen Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen, welche durch die Begleichung der Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag 2011 in Höhe von TEUR 52.408 mit der Muttergesellschaft reduziert sind.

Wesentliche Investitionen in das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden im ersten Halbjahr 2012 nicht getätigt.

Das Eigenkapital vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme beträgt zum 30. Juni 2012 TEUR 31.641, was einer Eigenkapitalquote von 9,1 % entspricht. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der MAG Europe GmbH wird das Eigenkapital 2012 zum Ende des Geschäftsjahres wieder TEUR 45.500 betragen.

Das Unternehmen liegt zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresabschlusses im Plan in Bezug auf die wesentlichen Zielgrößen des Sanierungskonzeptes. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenlageberichtes befindet sich die Gesellschaft in einer angespannten wirtschaftlichen Lage. Für eine weiter positive, planmäßige Entwicklung ist der erfolgreiche Einstieg eines neuen Investors eine grundlegende Prämisse.

#### **5. Forschung und Entwicklung**

Die MAG IAS GmbH hat im ersten Halbjahr 2012 insgesamt EUR 4,8 Mio. in Forschung und Entwicklung investiert. Die begonnenen Entwicklungsprojekte werden im Geschäftsjahr 2012 sukzessive weiter- bzw. zu Ende geführt. Die MAG IAS GmbH betreibt Forschungs-

und Entwicklungsarbeit sowohl an den Produktionsstandorten, deren Ergebnisse in das operative Geschäft einfließen, als auch eine zentrale Abteilung zur Vorausentwicklung. Zu den Entwicklungsarbeiten gehören vorwettbewerbliche und auftragsbezogene Technologieentwicklung sowie Produktentwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei MAG wird zentral durch den Chief Technical Officer gesteuert und verantwortet.

Zusätzlich zu den oben genannten Aufwendungen werden Ingenieursleistungen im Zusammenhang mit Kundenaufträgen erbracht. Darüber hinaus gibt es langjährige, erfolgreiche Kooperationen mit universitären Einrichtungen zur Erarbeitung innovativer Konzepte und Prototypen. Der Innovationsprozess bei MAG folgt einer definierten Vorgehensweise und bindet die Bereiche Forschung & Entwicklung, Produktion, Supply Chain, Marketing und Vertrieb sowie Service vollumfänglich ein. In verschiedenen Phasen werden Entwicklungsideen und -vorschläge evaluiert, deren Markt- und Technologiepotenzial analysiert und unter Einbeziehung interner und externer Quellen die Erfolgsaussichten eines Produkts über den Lebenszyklus optimiert.

Besonders hervorzuheben sind Produktentwicklungen in 2012, welche auf die Integrationen unterschiedlicher Fertigungsverfahren in einer Werkzeugmaschine abzielen. Dies ermöglicht dem Kunden bei unverändertem Invest die Vermeidung von Einzelzellen durch Komplettbearbeitung in einer Technologiemaschine. Dadurch kann der Platzbedarf, der Energieverbrauch als auch das Bedienpersonal minimiert werden bei gleichzeitiger Steigerung der Bauteilqualität durch die Bearbeitung in einer Aufspannung.

## **7. Nachtragsbericht**

Mit Wirkung zum 31. August 2012 hat Herr Rolf Rickmeyer sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt. Zum 1. September 2012 wechselte Herr Dr. Gerald Weber aus dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft MAG Europe GmbH, Göppingen, in die Geschäftsführung der MAG IAS GmbH und der MAG Europe GmbH.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Halbjahres eingetreten sind, sind der Geschäftsführung nicht bekannt.

## **8. Chancen- und Risikobericht**

Die mit der unternehmerischen Tätigkeit der MAG IAS GmbH verbundenen Risiken werden mit Maßnahmen des Risikomanagements gesteuert. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des Planungs- und Berichtssystems der Gesellschaft. Im Rahmen der Planungs- und Berichtssysteme werden verschiedene Analysen und Auswertungen durchgeführt und gegebenenfalls Maßnahmen festgelegt. Die Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen in Bezug auf die Finanzinstrumente, insbesondere Forderungen, Verbindlichkeiten und flüssige Mittel, werden dabei ebenfalls erfasst.

Die MAG IAS GmbH ist Komplettanbieter von individuellen Fertigungssystemen für die Industriegüterbranche und Hersteller komplexer Systeme für die Automobilindustrie mit üblichen Projektlaufzeiten bis zu achtzehn Monaten. Die typischen Geschäftsrisiken und -chancen dieser Kundenbranchen können auch zukünftig einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAG IAS GmbH haben; dazu gehören insbesondere Nachfragerückgänge bzw. -schwankungen. Branchen- und unternehmensspezifische Risiken ergeben sich aus der technischen Realisierbarkeit sowie der kosten- und termingerechten Durchführung der Kundenprojekte, die oft zu einem Festpreis vereinbart sind (Kalkulations-, Gewährleistungs- und Haftungsrisiken). Die sich hieraus ergebenden Risiken werden im Rahmen des Risikomanagementsystems erfasst, verfolgt und bewertet. Sofern mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme gerechnet wird, werden Rückstellungen gebildet.

Aus den Festpreisverträgen resultieren des Weiteren Risiken durch Preissteigerungen am Beschaffungsmarkt.

Als Zulieferer der Automobilbranche profitiert die MAG IAS GmbH von der derzeitigen sehr positiven Branchenentwicklung. Grundsätzlich bestehen marktübliche Risiken, die zu einer Eintrübung der aktuellen Branchenkonjunktur führen können und die sich auf den Kundenkreis der MAG auswirken, was zu einem erhöhten Preis- und Wettbewerbsdruck und damit einhergehenden Margenreduzierungen bei künftigen Auftragsvergaben führen könnte.

Die MAG IAS GmbH ist ein international agierendes Unternehmen mit weltweitem Kundenkreis, was entsprechende Marktchancen eröffnet sowie die Risikostreuung in Bezug auf die regionalen Kundenmärkte ermöglicht. Wachsenden Anteil am Geschäftsvolumen haben Kunden in der Volksrepublik China, so dass auch das politische Risiko in diesem Zusammenhang verstärktes Augenmerk erfordert.

Die weitere positive Entwicklung der MAG IAS GmbH setzt voraus, dass auch künftig eine technologisch führende Rolle in den Geschäftsfeldern der Gesellschaft besetzt werden kann. Hierzu ist neben dem Erkennen zukünftiger Tätigkeitsschwerpunkte auch das Halten und Gewinnen von hervorragenden Mitarbeitern eine wichtige Voraussetzung. Hierfür werden die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um dem Risiko eines abnehmenden Know-Hows zu begegnen.

Das Forderungsausfallrisiko wird im Wesentlichen durch eingeforderte Abschlagszahlungen verringert. Risiken aus Kursschwankungen bei Fremdwährungsforderungen werden erforderlichenfalls mittels Absicherung durch Devisentermingeschäfte verringert. Zum Stichtag 30. Juni 2012 bestanden Devisentermingeschäfte lediglich in unwesentlichem Umfang.

Die Finanzierung der laufenden Projekte ist im Wesentlichen durch die vertraglich vereinbarten Anzahlungen gesichert.

Für die Finanzierung der MAG Europe Gruppe und damit auch der MAG IAS GmbH ist das weitere Engagement der Finanzierungspartner bzw. eine Folgefinanzierung nach Eintritt eines neuen Investors unabdingbar. Dies gilt vor allem für die dauerhaft benötigte Finanzierung (Avalkredite) sowie kurz- bis mittelfristig, d.h. bis zum Abschluss des Verkaufsprozesses, auch für die in 2012 von den finanzierenden Kreditinstituten gewährte Vorfinanzierung.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen, falls die durch das Restrukturierungskonzept vorgegebenen Maßnahmen in den wesentlichen Bereichen nicht erfolgreich umgesetzt werden können und die zugrundeliegende Unternehmensplanung im Wesentlichen nicht eintreten sollte. Darüber hinaus bestehen bestandsgefährdende Risiken, falls die Investorensuche, auf deren Basis die Kapital- und Finanzmittelausstattung der Unternehmensgruppe dauerhaft gesichert werden soll, nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Durch eine derzeit laufende steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2005-2009 könnten der MAG IAS GmbH aus momentan diskutierten Fragestellungen erhebliche steuerliche Risiken entstehen, für die im Halbjahresabschluss nach heutigem Kenntnisstand Rückstellungen gebildet wurden; die steuerliche Außenprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Risiken aus anhängigen Rechtsstreitigkeiten sind – soweit bekannt – durch Rückstellungen berücksichtigt.

## **9. Prognosebericht**

Trotz eines in den vergangenen Monaten durch die Euroschuldenkrise und ihre Auswirkungen auf die Weltwirtschaft verschlechterten Umfelds wird die Werkzeugmaschinenproduktion laut Verbandsprognose im laufenden Jahr um 6 % wachsen. Weiterhin findet eine Verschiebung der Märkte nach Osten statt, mit Schwerpunkt China. Allgemein belegen die Zahlen der Vergangenheit, dass es sich um einen sehr zyklischen Markt handelt, mit regelmäßig auftretenden Nachfrageschwankungen in der Größenordnung von bis zu über 30 %. Mittelfristig werden bei den Original Equipment Manufacturers im Bereich Automobile zur Erfüllung der weltweit eingeführten Umweltauflagen weitreichende Investitionen zur Anpassung ihrer Produktpalette notwendig sein. Hieraus ergeben sich neue Impulse für das Projektgeschäft. Zusätzliche Erwartungen bestehen in der Entwicklung der asiatischen Märkte, auf denen die individuelle Motorisierung noch deutliche Zuwachsraten verspricht. Generell bestehen gute Voraussetzungen für Wachstum im Bereich Automobile. Insbesondere vor dem Hintergrund neuer, energiesparender Motoren und vermindertem CO<sub>2</sub>-Ausstoß erwartet MAG weiterhin steigende Investitionen der Automobilindustrie in Lösungen für die Aggregate-Fertigung. Die steigende Nachfrage nach mehr Energieeffizienz für Motoren und Getriebe macht neue Fertigungssysteme notwendig und wird sich positiv auf die MAG IAS GmbH auswirken.

Bezogen auf den Bereich Industrial Equipment ergeben sich gute Perspektiven, vor allem in den Industrien Schienenverkehr (hier v.a. in Nordamerika, China, Indien und Russland), Großbauteile u.a. für die Energieindustrie und bei Elektronikartikeln. Die hier erwarteten privaten und öffentlichen Investitionen entfallen zu einem großen Teil auf die Beschaffung von Produktionsanlagen, die das MAG Portfolio abdeckt.

Branchenübergreifend besteht in den Zielsegmenten von MAG ein Wettbewerbsvorteil für Anbieter, die technologisch fortgeschrittene Lösungen bieten können. Die aktuellen Entwicklungstrends basieren größtenteils auf den sich ändernden Bedingungen durch Energieknappheit, Emissionsverringerung und allgemeiner technischer Modernisierung. Zu den Trends, die die Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei MAG prägen, gehören die Komplettbearbeitung, Prozesstechnik, Technologieintegration, Titantechnik, Composites und Umweltaspekte.

Das interne Reporting und die Steuerung der MAG IAS GmbH basiert auf den Rechnungslegungsvorschriften nach US-GAAP. Ein wesentlicher Unterschied zur Bilanzierung nach handelsrechtlichen Grundsätzen liegt in der Umsatzerfassung und Margenrealisierung nach Projektfortschritt (Percentage of Completion). Insbesondere für die Planung und Steuerung des Unternehmens birgt dieser Ansatz wesentliche Vorteile, da jederzeit die Leistung des Unternehmens entsprechend dem Fortschritt der Projekte dargestellt werden kann und es nicht zu einer Verzerrung der Ertragslage aufgrund der Fertigstellung von Projekten kommt. Entsprechend wurde auch die Planung für das Jahr 2012 und die darauffolgenden Jahre 2013 bis 2014 unter den fortgeführten Rechnungslegungsvorschriften nach US-GAAP erstellt. Auf Basis dieser Planung, die ein integrierter Bestandteil des Restrukturierungskonzepts ist, wird die MAG IAS GmbH im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011 eine deutliche Umsatzsteigerung um ca. 15 % erreichen. Dadurch, sowie durch die im Auftragsbestand zu beobachtenden Margenverbesserungen und durch das Greifen der Restrukturierungsmaßnahmen, erwarten wir eine deutliche Verbesserung der Ertragslage. Insgesamt erwarten wir zwar nach US-GAAP für 2012 ein leicht negatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Bereinigt um geplante Restrukturierungs- und außergewöhnliche Aufwendungen rechnen wir jedoch mit einem insgesamt deutlich positiven operativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Diese Erwartungen werden durch die Ergebnisse im ersten Halbjahr 2012 gestützt. Für das Jahr 2013 werden sich die Umsätze auf einem mit 2012 vergleichbaren Niveau bewegen. Durch positive Effekte aus margenstärkeren neueren Aufträgen wird sich das Ergebnis jedoch weiter verbessern. Hierdurch, sowie durch die geplante Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen und die deutlich reduzierten Restrukturierungskosten gehen wir davon aus, im Jahr 2013 ein insgesamt positives Ergebnis erreichen zu können.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der MAG IAS GmbH sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Die Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir nach gründlicher Prüfung auf Basis uns zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehender Informationen getroffen haben. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Göppingen, 27. September 2012

MAG IAS GmbH

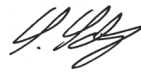
Die Geschäftsführung



Dr. Gerald Weber



Jan Siebert



Dr. Sebastian Schöning





**MAG IAS GmbH**  
Stuttgarter Straße 50  
73033 Göppingen  
Germany  
tel +49 71 61 201-0  
fax +49 71 61 201-353  
ir@mag-ias.com  
www.mag-bond.de

Die **MAG IAS GmbH** bietet als einer der weltweit führenden Werkzeugmaschinenhersteller individuelle Produktions- und Technologielösungen sowie eigenständige Service- und Softwarelösungen. Aus Traditionsmarken der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie wie Boehringer, Cross Hüller, Ex-Cell-O, Hessapp, Honsberg, Hüller Hille, Witzig & Frank entstand seit 2005 ein global erfolgreich operierendes Unternehmen mit fünf Produktionsstandorten in Deutschland.

**MAG** liefert Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme und Dienstleistungen im Bereich der Dreh-, Fräs-, Hon- und Verzahnentechnologie, Systemintegration, Verbundwerkstoff-Verarbeitung, Wartung und Instandhaltung, Automation und Software, Präzisionswerkzeuge und Kühlschmierstoffe sowie Kernkomponenten für Produktionsmaschinen.



## Solutions & Applications

- > Turning
- > Milling
- > Hobbing
- > Grinding
- > Honing
- > Composites
- > Systems Integration
- > Automation & Software
- > Services
- > Tooling & Fluids
- > Core Components